

FEUERWEHR-DIENSTAUSWEIS FOTOKRITERIEN

Vorwort

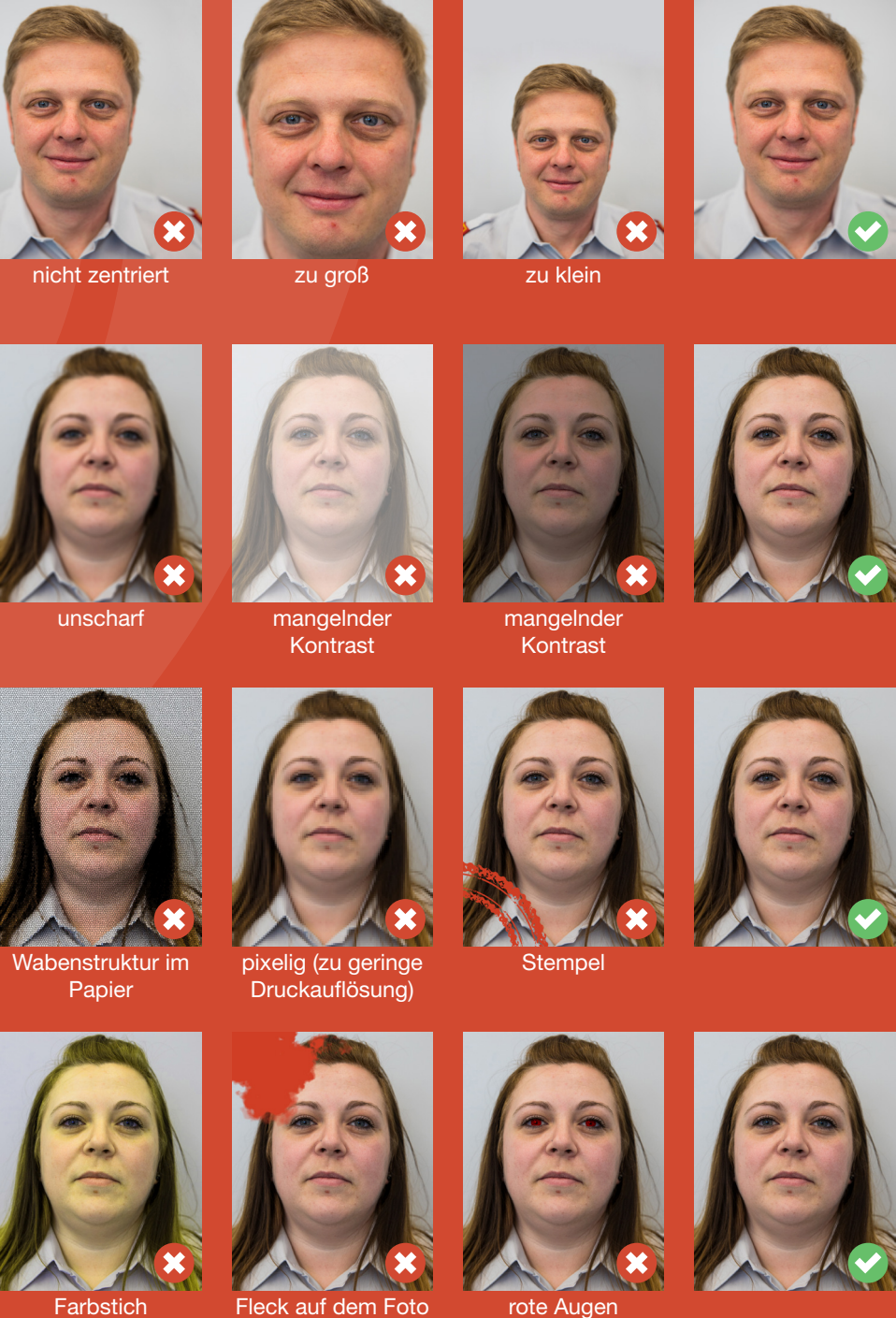
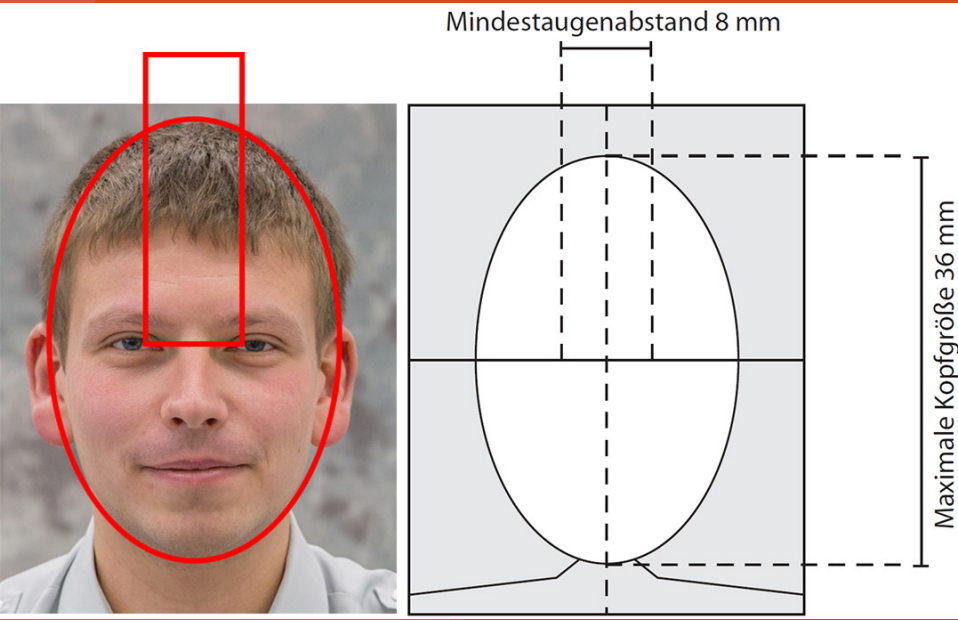
Damit die Fotos auf dem Feuerwehr-Dienstausweis optisch ansprechend, von gleichbleibender Qualität sind und eine reibungslose Produktion ermöglichen, müssen Kriterien festgelegt werden. Bei der Ausarbeitung der Kriterien haben wir uns, entsprechend der Empfehlungen und langjährigen Erfahrungen unseres Lieferanten, stark an die Passbildkriterien des BMI angelehnt. Weitere Vorteile sind einerseits die Erprobtheit und auch die Bekanntheit dieser. Manche Punkte können sogar automatisiert vom On-line-Feuerwehrverwaltungssystem geprüft werden!

Auflösung

Entsprechend den Vorgaben unseres Lieferanten müssen die Fotos nach Auswahl des Ausschnittes eine Mindestbreite von 373 px (Pixel) aufweisen. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass das Foto scharf auf den Ausweis „gelasert“ wird. Dies wird automatisch vom Online-Feuerwehrverwaltungssystem geprüft!

Format

- Der Kopf (von der Kinnschneise bis zum Scheitel) soll ca. 2/3 des Bildes einnehmen. Haare (hohe Frisuren) dürfen aus dem Bild ragen
- Der Kopf soll zentriert auf dem Foto platziert sein
- Das Foto darf den Kopf nicht verzerrt oder in einer anderen Art verändert darstellen:
 - keine spiegelverkehrten Aufnahmen
 - keine Änderungen der Proportionen (z.B. um den Kopf schmaler aussehen zu lassen)
- Das Gesicht muss in allen Bereichen scharf abgebildet, kontrastreich und klar sein
- Farben natürlich
- Keine roten Augen
- Wenn das Foto gescannt wird, sollten folgende Punkte beachtet werden:
 - Nicht abfotografieren (z.B. mit dem Smartphone)
 - Das Foto sollte auf hochwertigem, glänzendem und glattem Papier ohne Oberflächenstruktur (z.B. Wabenmuster) mit hoher Druckauflösung vorliegen
 - Keine Kratzer
 - Keine Flecken
 - Keine Stempelabdrücke



Weitere Infos



wiki.oöelfv.at

FEUERWEHR-DIENSTAUSWEIS FOTOKRITERIEN



Hintergrund

- Der Hintergrund sollte einfarbig sein (Hellgrau oder Weiß) und muss ausreichend Kontrast zur Person aufweisen
- Keine Muster
- Keine Schatten
- Keine weiteren Personen oder Gegenstände

Ausleuchtung, Farben

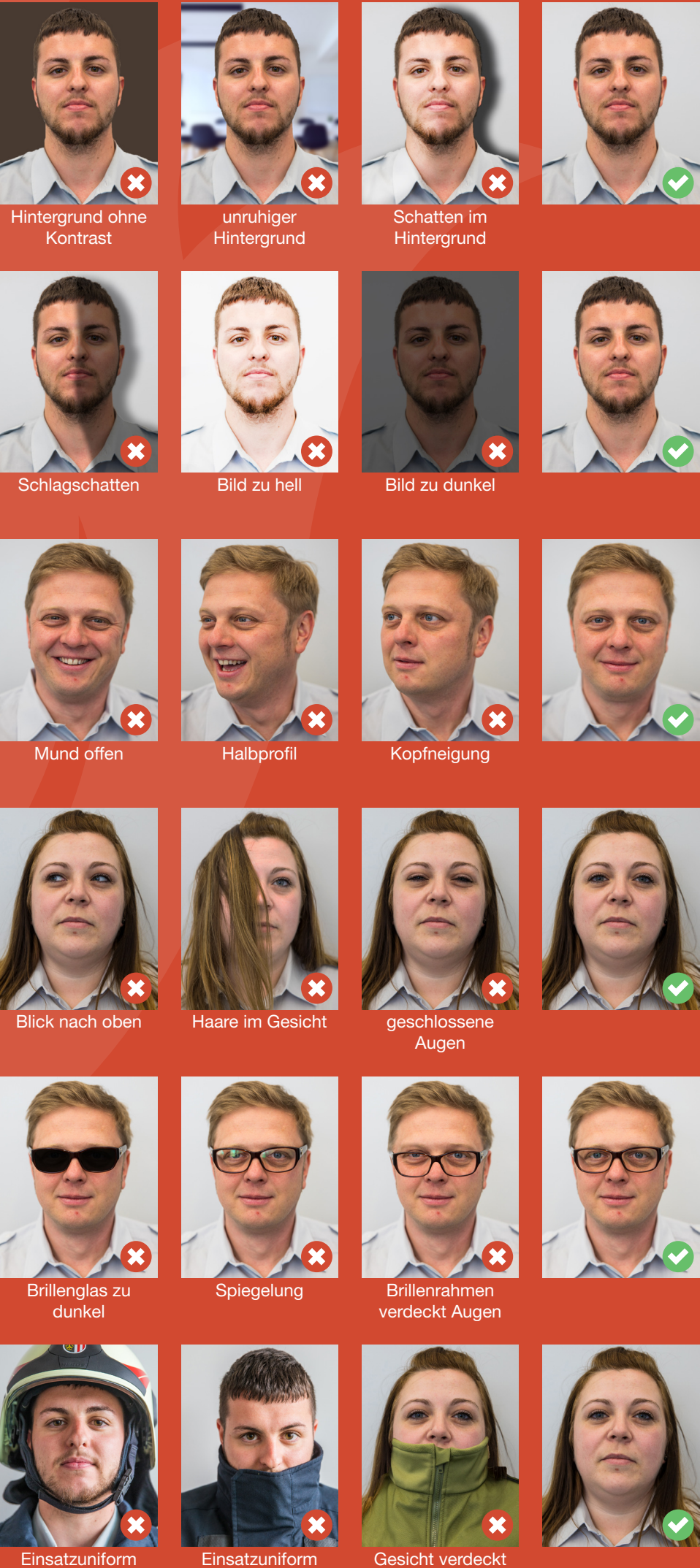
- Gesicht sollte gleichmäßig ausgeleuchtet sein (Reflexionen oder Schatten)
- Das Foto auf dem Feuerwehr-Dienstausweis wird in 256 Graustufen gelasert (wie der Führerschein). Beim Antrag kann ein Farb- oder Graustufenfoto hochgeladen werden. Dieses wird bei der Bestellung automatisch umgewandelt.
- Beim Feuerwehr-Führerscheinantrag muss ein Farbfoto hochgeladen werden
- Kunst-Farbvarianten (z.B. Sepia) sind nicht erlaubt

Allgemein

- Frontalaufnahme
- Kopf gerade und nicht seitlich oder nach oben / unten geneigt
- Keine klassische Portraitpose (Halbprofil, zur Kamera verdrehte Schultern)
- Die Person muss direkt in die Kamera blicken
- Die Haare dürfen das Gesicht nicht überdecken
- Die Augen müssen klar und deutlich erkennbar sein
- Brillen:
 - Keine Reflexionen auf den Brillengläsern
 - Keine getönten Gläser
 - Keine Sonnenbrillen
 - Der Rand der Gläser oder das Gestell sollten die Augen nicht verdecken
- Keine Dienstmütze, keine Tellerkappen, keine Schirmkappen oder Mützen
- Nicht in Einsatzuniform / Helm

Nachkontrolle und Korrektur

Die Fotos werden formhalber vom Online-Feuerwehrverwaltungssystem überprüft. Hierbei wird das Seitenverhältnis und die Auflösung kontrolliert. Die visuelle Kontrolle obliegt der Feuerwehr



Herausgegeben von: Landes-Feuerwehrkommando OÖ, Abteilung IT, Fotos: Hermann Kollinger

Weitere Infos



wiki.oelfv.at